

BESCHREIBUNG EINES ERFOLGREICHEN LESEFÖRDERUNGS-PROGRAMMS NAME DES PROGRAMMS: "WISSENSWELTEN" VERANSTALTER / ORGANISATOR(EN): Institut für Jugendliteratur, Österreichische Nationalbibliothek	
Programmbeschreibung wurde verfasst vom LiRe Partner: Institut für Jugendliteratur	
Zeit & Ort	Zielgruppe (n)
Seit dem Schuljahr 2009/2010 - laufend	Rund 100 Schulen aus Wien und den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland pro Jahr; Circa 5000 Schüler/Innen pro Jahr. Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Altersgruppen: 6-14 Jahre)
Kurzbeschreibung	
<p>Im Rahmen von „Wissenswelten“ haben Schulklassen die Möglichkeit, die vier musealen Bereiche und den Tiefspeicher der Österreichischen Nationalbibliothek auf lebendige, erlebnisorientierte Weise kennen zu lernen.</p> <p>In altersadäquaten Vermittlungsprogrammen entdecken SchülerInnen den Prunksaal, das Papyrus-, Globen- und Esperantomuseum sowie den Tiefspeicher. Jede Erlebnisreise steht unter einem Schwerpunktthema und vermittelt auf spannende und vielseitige Weise die gezeigten Inhalte. Die SchülerInnen können selbst aktiv werden – so macht Wissensvermittlung Spaß!</p> <p>Darüber hinaus gibt es spezielle Führungsmodule für Sonderschulen und Sonderpädagogische Zentren.</p> <p>Die Österreichische Nationalbibliothek ist ein idealer außerschulischer Lernort, der barrierefrei zugänglich ist. Ziel ist das gemeinsame Erleben unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen. Die Österreichische Nationalbibliothek bietet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendliteratur in Wien Vermittlungsangebote für Volksschulen, Hauptschulen/Allgemeinbildende Höhere Schulen und Neue Mittelschulen sowie Workshops für BerufsschülerInnen und Lehrlinge.</p> <p>Die Inhalte sind speziell auf die Alltagswelt der SchülerInnen abgestimmt, beziehen sich auf Informationsnetzwerke und neue Medien und bieten eine gelungene Basis für den Meinungsaustausch</p> <p>Die Dauer der Führungen ist altersgemäß 60 bis 120 Minuten.</p>	
Ziele (Allgemeine und spezifische Ziele)	
Allgemein: Interesse an Büchern und Lesen fördern. Spezifisch: 1. In einer indirekten Art und Weise Respekt für Bücher und Wissen wecken,	

Interesse am Lesen fördern.

2. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten die Österreichische Nationalbibliothek und ihre Schätze zu entdecken.
3. Kinder ermutigen, sich in der Bibliothek wohl zu fühlen.
4. Zugang zu Wissen über alte Schriften, Geographie oder Esperanto zu erlangen, sich mit den ältesten Bücher aus dem Bibliothekbestand bekannt zu machen.
5. Kindern zeigen unter welchen Bedingungen der Bibliothekbestand am besten erhaltenen wird.

Übersicht über Leseförderungs-Aktivitäten im Rahmen des Programms

- Das Programm begann mit der Entwicklung des Konzepts der Führungen durch die fünf Museen in der Österreichischen Nationalbibliothek.
- Interessante Themen wurden abgestimmt.
- Die Themen wurden an die verschiedenen Altersgruppen angepasst.
- Interaktiven Tätigkeiten sind fixer Bestandteil jeder Führung.
- Bücher über die Themen wurden ausgesucht, darunter Auszüge aus Prosatexten oder Gedichten, die während der Führungen vorgelesen werden.
- Termine der Führungen werden in einzelnen Broschüren sowie online veröffentlicht. Die Broschüren werden an Schulen geschickt.
- Lehrer/Innen melden sich mit ihren Klassen für die Führungen an.
- Das Institut für Jugendliteratur organisiert die Führungen in Zusammenarbeit mit Österreichischen Nationalbibliothek

Hier sind einige Beispiele von dem, was das Programm bietet:

1. Im Papyrusmuseum:

- können die 6-bis 9-Jährigen erfahren, was Papyrus bedeutet und wie Kindern vor 2000 Jahren im Alten Ägypten Lesen und Schreiben beigebracht wurde.
- werden die 10- bis 11-Jährigen mit den Hieroglyphen vertraut gemacht und lernen sogar einige davon zu lesen.
- lernen die 12- bis 14-Jährigen, wie der Papyrus erfunden und produziert wurde und welches Ausmaß an Wissen auf den Papyri gesammelt wurde.

2. Das Globenmuseum bietet phantastische Reisen in Zeit und Raum.

3. Im Prunksaal erfahren die Kinder etwas über die Bedeutung von Bibliotheken in der Geschichte und wie prächtig die Bibliotheken der Vergangenheit geschmückt wurden.

4. Das Esperantomuseum zeigt, wie eine künstliche Sprache erfunden werden kann.

5. Im Tiefspeicher lernen Kinder vieles über das Medium Buch. Gesucht und gelesen werden kurze Prosatexte zu den Führungsthemen und über die Faszination von

Bibliotheken.
Ergebnisse / Indikatoren für den Erfolgs des Programms
<p>Das Programm ist bereits in seinem vierten Jahr und wurde im Laufe der Zeit mit vielen neuen Themen bereichert. Die Anzahl der Klassen, die an den Führungen durch die Österreichische Nationalbibliothek teilnehmen möchten, nimmt ständig zu. Nach dem Besuch in einem Museum kommen die Kinder oft wieder um die weiteren Museen oder auf dasselbe Museum noch einmal zu besichtigen, was ein Beweis des Erfolgs dieses Programms ist.</p> <p>Ein weiterer Indikator für den Erfolg ist die Tatsache, dass Kinder mit Begeisterung an den Aktivitäten teilnehmen und Bereitschaft äußern, mehr über die besprochenen Themen erfahren und lesen zu wollen.</p>

SCHLUSSVOLGERUNGEN (WAS HAT GUT FUNKZIONIERT UND WARUM)
<p>Dieses Programm fördert das Lesen in einer indirekten Art und Weise, durch Führungen in den Museen der Österreichischen Nationalbibliothek. Die jungen BesucherInnen werden mit spannenden Texten und prachtvollen Büchern bekannt gemacht und ihr Interesse am Lesen wächst zusammen mit einem größeren Wissen über die Bibliothekssammlungen.</p> <p>Die ausgewählten und vorgelesenen Gedichte und Prosatexte vermitteln eine faszinierende Welt der Bibliothek und ermutigen Kinder, nach weiteren Informationen in Büchern zu suchen sowie mehr Freude am Lesen zu erleben.</p> <p>Nach den Wissenswelten-Führungen in der Österreichischen Nationalbibliothek sind die Schulklassen meist begeistert und motiviert, auch die anderen Museen zu besuchen und ihre Kenntnisse mit neuem Wissen zu erweitern.</p>

REFERENZEN
Broschüren mit dem Programm der Führungen für die unterschiedlichen Altersgruppen, aus den Jahren 2010, 2011, 2012.
URL
http://www.jugendliteratur.net/wissenswelten.html